

# Amts- und Intelligenzblatt

für den Kreis der Kreis-Verwaltung

## Oberamts-Bezirk Waiblingen.

Nro. 16. Samstag den 26. Februar 1859

### Ämtliche Bekanntmachungen.

#### Aufforderung in Folge einer Ablösung.

Die Widdumguts-Besitzer, und zwar  
Christoph Wieland, Melchior Ulrich,  
Friedrich Sauer, und Christoph Eckstein, sämmtlich von Schwaikheim haben ihre Verbindlichkeit gegen die dortige Gemeinde zur Waselviehhaltung zur Ablösung angemeldet, weshalb an die etwaigen Inhaber von Rechten, die auf dieser Verbindlichkeit ruhen sollten, die Aufforderung ergeht, solche binnen 30 Tagen hier anzumelden und geltend zu machen.

Den 24. Febr. 1859.

R. Oberamt  
Haberlen.

Forstamt Schorndorf.

Revier Müderhausen.

#### Stamm- u. Brennholz-Verkauf

Montag den 7. März l. J. in den Staatswaldungen Saalen und Lohdobel beim Jagenhof. 2 eichene Nugholzstämme je 16' lang u. 21" stark. 36 tannene Sägestöße 16—48' lang u. 11—21" stark. 69 Baustämme 32—70' lang u. 4—10" stark am Ablass 8<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Klafter tannenes Scheiter u. Abfallholz und das Stochholz im Boden, tarirt zu 28 Klafter.

Zusammenkunft Morgens 8 Uhr im Saalen.  
Schorndorf den 24. Febr. 1859

R. Forstamt.  
Pieninger.

Heilanstalt Winnenthal.

#### Materialien-Verkauf

Am kommenden

Donnerstag den 3. März d. J.

Vormittags 10 Uhr

verkauft die unterzeichnete Stelle folgendes einbehrlich gewordene Materialien gegen baare Bezahlung.

- 310 Pfd. Schmiedeseisen
- 1,570 " Guseisen
- 120 " Schmelzeisen (Sturz)
- 50 " Zinblech
- 330 " Kupfer
- 40 " Blei (Rohre)
- 8 St. messingne Hahnen

und

- 12 St. Drathgitter.

Die Liebhaber werden hiezu eingeladen  
Den 24. Febr. 1859.

R. Oekonomie-Verwaltung  
Omelin.

Forstamt Schorndorf.

Revier Hohengehren.

#### Holz-Verkauf.

Freitag und Samstag den 4. u. 5. März Staats-Wald Sand-Peter bei Hohengehren: 103<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Klafter tuchene Scheiter u. Prügelholz 4 Klafter birken, erlen, aspen und Abfallholz u. 8,550 Reisachwellen.

Zusammenkunft je Morgens 8<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr im Schlag.  
Schorndorf den 20 Febr. 1859.

R. Forstamt.  
Pieninger.

# Floß-Inspection Welzheim

# Privat-Anzeigen.

## Floßbetriebs-Accord pro 1859.

Am Montag den 28ten d. Monats, Vormittags 10 Uhr wird die unterzeichnete Stelle den 1859er Floßbetriebs-Accord auf dem Walkersbach der Wieslauf und Rems im Gasthaus zur Sonne in Eselsbalden in 7 Abtheilungen in öffentlichen Abstreich bringen.

Die betr. löblich. Orts-Vorstände wollen diese Verhandlungen von Amtswegen unter dem Anfügen zur Kenntniß ihrer Gemeinde Angehörigen bringen, daß sich disseite nicht bekannte Accords-Liebhaber mit obrigkeitl. Prädicat u. Vermögens-Zeugnissen auszuweisen haben.

Welzheim den 12. Febr. 1859.

R. Floßinspection  
Stierlin

### Waiblingen.

Bekanntmachung in Betreff der Jahres-Beiträge der Schullehrer zu der Schullehrer-Pensions und Wittwen Cassé.

Nach Art. 7 des Zusatz-Gesetzes zu dem Schul-Gesetz v. 29. Sept. 1836 muß der Gehalt einer Schulkasse mindestens 300 fl. beitragen, daher alle Schullehrer, deren Jahres-Beitrag zur Schullehrer-Pensions und Wittwen Cassé weniger als 6 fl. betrug, denselben bis auf diesen Betrag, zu ergänzen haben und zwar p. 31 Dec. 1858. erstmals.

Diesz wolle den betreffenden Lehrern eröffnet werden mit dem Bemerkén, daß die Beträge an die unterz. Stelle abzuliefern seyen.

Den 24. Febr. 1859

Amispflege.

### Endersbach.

Warnung von allem Vorgen an den Schuhmacher Carl Thomas Klein von hier, welche an Jedermann mit dem Bemerkén erlassen wird, daß gegen denselben keine Zahlungshülfe geleistet werden kann und er wegen Fügens und Betrügens schon wiederholt bestraft worden ist.

Den 21. Febr. 1859.

Gemeinderath.

### Waiblingen.

#### Acker-Verkauf.

1 Brtl. 6 alte Ath. Acker auf der Höhe angekauft für 161 fl. solcher kommt am 28 Febr. d. J. in einmaligen Aufstreich.  
Rath. Pfeil.

### Waiblingen.

Die Erben der verstorbenen Elisabeth Spach haben verkauft  
ungefähr 2 Brtl. Acker im untern schmalen Pfad mit Dinkel um 236 fl.  
" 2 " " im mittlen Grund um 242 fl.  
" 2 " Wiesen in den Boschwiesen um 181 fl.

Diese Güter kommen Montag den 7. März auf dem Rathhaus in Aufstreich.

### Waiblingen.

Färber Lipp's Töchter haben verkauft 1 Mrg. Acker in den Säckträgern um 600 fl. u. kommt Montag den 28 Febr. auf dem Rathhaus, Nachm. 2 Uhr in Aufstreich.

### Waiblingen

Christoph Klingler hat verkauft 2 Brtl Acker in den Sänsäckern um 200 fl und kommt nächsten Montag auf dem Rathhaus in Aufstreich.

### Waiblingen.

Einen Küchengarten bei der Kelter habe ich zu verkaufen oder zu verpachten  
Jimmänuel Bünz.

### Waiblingen.

Es hat jemand in der obern Stadt ein freundliches Zimmer nebst Bett und Möbel zu vermieten.

Wer sagt? die Redaction.

### Waiblingen.

Frau Bahler hat bis Georgii ihre obere Wohnung zu vermieten.

25000 St. Raupfarten hat zu verkaufen  
Ackerle.

## Danksagung

Den Herren Mitgliedern des Bürger-Vereins sage ich meinen verbindlichsten Dank, für die, an einem erlittenen Schaden durch drei erkrankter Stük Viehs, die ich schlachten mußte, erhaltene, reichliche Unterstützung.

Friedrich Kurz Hafner-Mstr.

## Waiblingen.

160 fl.

Pflegschaftsgeld zu 4½% hat sogleich auszuliefern

Christian Kaufmann.

## Waiblingen.

Unterzeichneter empfiehlt guten

## Landhonig

zum Füttern der Bienen, den Schoppen zu 30 und 40 Kreuzer, sowie reinen Weintröster Brandwein und Weingeist, sehr billig.

**F. Kaiser,**

Concurrenz am Marktbrunnen.

## Waiblingen.

Gutes Engelberger Bier ist bei **G. Billinger** zur Schwane.

## Waiblingen.

6 St. starke Pappelbäume zum Verfezen kauft

Gottl. Lämmle.

## Waiblingen.

Rechter Garten- und Aker-Samen alle Sorten ist zu haben bei Schweizer bei der Kirch

## Waiblingen.

Wiederholt setze ich meinen Garten, nebst stark ½ Breit: Wiesen mit schönem Gesiadie im Badweg zum Verkauf aus.

C. Sauer.

## Waiblingen.

### Gemeinderaths-Wahl

Zu der am nächsten Montag von Morgens 8 — 12 Uhr und von 2 — 6 Uhr Nachmittags stattfindenden Gemeinderaths-Wahl werden heute Stimm-Zettel ausgetragen; Sollte Jemand aus Versehen übergangen werden, so kann er auf der Wahl-Stube noch Stimm-Zettel finden.

Die Wähler werden aufgefordert, bei der Wahl sich pflichtmäßig zu betheiligen den 26. Febr. 1859

Stadtschultheißenamt.

Weißenhorn, (vgl. bayr. Landgerichts Roggenburg). 22. Februar. Ein schreckliches Unglück hat die hiesige Einwohnerschaft aufs tiefste erschüttert. Noch lag mancher im Morgenschlaf, Andere waren schon bei ihrer Arbeit, als eine nicht geringe Zahl andächtiger Kirchgänger in der Stadtkirche versammelt war, um in der Frühmesse ihr Gebet zu verrichten. Sie ahnten nicht, daß über ihren Häuptern das Verbrechen drohe. Plötzlich um 6¼ Uhr stürzte die rechte Seitenwand der Kirche sammt dem Dachstuhl mit fürchterlichem Getöse über den Andächtigen zusammen. Der große Altar und das Portal mit Emporkirche und Orgel sind stehen geblieben, so daß der Messe lesende Priester sammt den Ministranten von den zusammensinkenden Steinen und Balken nicht erreicht wurden. Das Krachen des Einsturzes und der darauffolgende engeglische Hülseruf schreckte die Leute auf den Platz des Jammers herbei. Alles wollte helfen, doch konnte man mit Begräunung der Trümmer nur vorsichtig zu Werke gehen, da man den Einsturz der andern Seitenwand ebenfalls zu fürchten hat. Man spricht von 15 Todten, die bereits herausgegraben worden sind. Darunter sind der Sohn des Nagelschmieds Haus, zwei Töchter des Weittelbauren, dann eine des Weggers Junker, des Schrankenmeisters Schlenz, des Soldners Holl. Die Waid des sogenannten alten Ochsenwirths, welcher die beide Weine abgeschlagen wurden, trod in diesem Zustand noch bis an die Kirchenthüre, wo sie obmächtig gefunden wurde. Noch werden 25 bis 30 Personen vermißt. Eine Anzahl junger Leute (man spricht von acht bis zehn), die auf der Emporkirche waren, sollen durch Herausdrücken des Fensters und durch einen Sprung (etwa zwei Stock hoch) sich retten haben

(ll. Schn)

## Stuttgart.

\* Hafnermeister Ulmer dahier hat eine neue Art Ofen erfunden, durch welche eine bedeutende Holzersparniß bewerkstelligt wird. Die bekannten schönen Fayenceöfen dieses Gewerbemannes nämlich, welche durch ihre praktische Konstruktion und die dadurch bezweckte Circulation der erzeugten Wärme schon an und für sich eine große Holzersparniß zulassen, werden noch mit einem zweiten kleinen Ofen von Stützblech, inwendig mit Ton ausgefüllt verbunden. Dieses Ofenle nimmt einen ganz unbedeutenden Raum ein und kann an jeder Seite des Fayenceofens nach Belieben angebracht werden. Es wird mit Steinkohlen oder Coaks geheizt. Die schnelle heftige Hitze, die dieses Brennmaterial erzeugt, tritt in den Fayenceofen über und temperirt sich durch die Circulation zu einer angenehmen andauernden Wärme. Man kann sich auf diese Weise für 2 Kreuzer bei nicht gar zu strenger Kälte

den ganzen Tag ein warmes Zimmer verschaffen, indem schon eine einmalige Heizung des kleinen Ofens mit Coaks ohne weitere Feuerung des Fayenceofens hinreicht auf 8—10 Stunden eine liebliche Wärme zu erzeugen. Hafner Ulmer ist bereit, Allen, die hiefür Interesse haben, in seinem Magazin in der Hirschstraße die Ofen, ihre Verbindung und ihre Heizung zu zeigen. N. E.

Eßlingen, den 13. Febr. -- In unserer Stadt besteht seit ca. 2 Jahren ein „Viehversicherungverein“, welcher für die Viehbesitzer den der Stadt und Filialien eine große Wohlthat ist. Er zählt mehrere hundert Mitglieder welche bei jeder Einsammlung die zum Zwecke der Entschädigung für einen Verlust stattfinden, 3 fr. zu zahlen haben, und obgleich im letzten Jahre 25 Fälle vorkamen, wo Entschädigungen bezahlt werden mußten, ist doch schon ein Grundstockvermögen von mehreren hundert Gulden beisammen.

## Winnenden.

Naturalien-Preis den 23. Februar 1859.

Fruchtarten.	höchst.	mittl.	niedrigst.
Durchschnitts-Preis	fl. fr.	fl. fr.	— —
Dinkel, p. Schfl.	6 24	5 14	4 46
Dinkel, neuen	— —	— —	— —
vaber,	7 30	6 33	6 —
Weizen, Sei.	1 36	1 28	1 12
Kernen	12 —	11 36	11 20
Berste,	1 4	1 —	56
neue	— —	— —	— —
Roggen,	1 12	1 8	1 —
Mischling p. Strk	1 10	1 6	1 4
Einforn	— —	— —	— —
Welschkorn	1 8	1 4	1 —
Ackerbohnen	1 36	1 30	1 20
Widen	1 48	1 44	1 40

Winnenden. Brod-Tare.  
 8 Pfund gutes Reckenbrod . . 20 fr.  
 8 " " schwarzes Brod . 18 fr.  
 Der Kreuzerwecken muß wägen 7½ Loth.

Waiblingen. Brod-Tare.  
 8 Pfund gutes Reckenbrod . . 20 fr.  
 8 " " schwarzes Brod . 18 fr.  
 Der "Kreuzerwecken muß wägen 7½ Loth.

Waiblingen. Fleisch-Tare.  
 1 Pfund Rindfleisch . . 10 fr.  
 " " Kalbfleisch . . 9 "  
 " " Schweinefleisch . . 12 "

Waiblingen.  
 Eine Wohnung hat zu vermiethen  
 Spaich, Hutm.

## Waiblingen.

## Güter-Verkäufe.

1859.

Verkäufer.	Beschreibung des Guts.	Preis.	Tag des Aufstreichs.
D. Singer in Neustadt als Pfleger der Aeltesten Kinder.	1½ Brtl. 2/3 A. Weinberg im Bofinger.	180 fl.	23. Februar.